

# Integration in der Freizeit

## Jahresbericht 2024

Februar 2025



### Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Was ist «Integration in der Freizeit»?.....	3
1.2	Zielgruppe.....	3
2	Aktivitäten.....	3
2.1	Vereine .....	4
2.2	Grössere Projekte.....	4
2.3	Austauschanlässe.....	5
2.4	Weitere Anlässe .....	7

3	Verein «Integration in der Freizeit» .....	8
3.1	Aktivitäten (Vorstand und Freiwillige) .....	8
3.2	Interne Prozesse .....	9
3.3	Freiwillige .....	9
4	Ziele und Ergebnisse .....	9
5	Finanzen .....	11
5.1	Neue Unterstützer*innen 2024.....	11
5.2	Finanzbericht 2024 .....	12
6	Projektorganisation und Vernetzung.....	14
7	Herausforderungen.....	15
8	Schlusswort.....	16

## 1 Einleitung

### 1.1 Was ist «Integration in der Freizeit»?

Zugezogene, insbesondere geflüchtete Menschen, brauchen mehr Kontakt mit Einheimischen, damit sie ihr Deutsch und Schweizerdeutsch üben können, Kontakte knüpfen können und dadurch schneller selbstständig werden. Auf der anderen Seite ist jede\*r zweite Schweizer\*in in irgendeinem Verein tätig und Vereine suchen oft neue Mitglieder. «Integration in der Freizeit» bietet eine Begleitung für geflüchtete Menschen, die gerne in einen Verein eintreten wollen. «Integration in der Freizeit» versucht Lösungen für Hindernisse (wie zum Beispiel Sprache, Kultur, Zeit, Geld oder Angst) zu finden, damit die Teilnahme und langfristige Bindung vereinfacht wird.

### 1.2 Zielgruppe

1) Migrant\*innen, hauptsächlich geflüchtete Menschen, die

- über 19 Jahre alt sind.
- eine gültige Kulturlegi Karte haben.
- das Niveau Deutsch A1 erreicht haben.
- in der Stadt Luzern und umliegenden Gebieten wohnen.
- bereit sind, ein Jahr lang bei einem Verein mitzumachen und an unseren drei Austausch-Meetings pro Jahr teilzunehmen.

2) Vereine und Freizeitgruppen, die neue Mitglieder suchen und Interesse daran haben, geflüchtete Menschen aufzunehmen, zu unterstützen und zu integrieren.

## 2 Aktivitäten

Unser Hauptaktivitäten sind:

- Individuelle Treffen mit allen Teilnehmenden abhalten, Vereine vorschlagen, Schnuppern organisieren und zum Schnuppern begleiten (falls erwünscht).
- Mit Vereinen und Teilnehmenden in Kontakt bleiben, Hindernisse abbauen oder überwinden, bis Teilnehmende und Vereine keine Unterstützung mehr brauchen.
- Diverse Veranstaltungen für unsere Teilnehmenden organisieren.

Im Vereinsjahr (August 2023 - Juli 2024) haben wir mit rund 70 Teilnehmenden gearbeitet, sie in Vereine begleitet und sie unterstützt. Dadurch haben wir auch mehrere neue Vereine und Freizeitaktivitäten in der Stadt und im Kanton Luzern entdeckt.

## 2.1 Vereine

Die Teilnehmenden haben seit Januar 2024 bei den folgenden Vereinen und Freizeitgruppen geschnuppert:

[SVKT Rothenburg](#)  
[Volley Luzern](#)  
[ESV Eschenbach](#)  
[Audacia Hochdorf Volley](#)  
[STV Luzern - Fit Gymnastik](#)  
[Curling Club Wasserturm](#)  
[Talentförderungszentrum Luzern](#)

[Unterwasser Rugby \(SRLG\)](#)  
[Kickboxing Bajrami](#)  
[Schwimmkurse Stadt Luzern](#)  
[Frauenschwimmen Ebikon](#)  
[Bauernhof Spielgruppe Rägeboge](#)  
[Salsakurs – Tanzhaus Luzern](#)  
[FC Kickers](#)  
[FC Inter Altstadt](#)  
[Fussball Utenberg](#)  
[Yoga 4 All](#)  
[Petanque Luzern](#)  
[Frisby Flying Saucers](#)  
[Basketball Hubelmatt](#)

## 2.2 Grössere Projekte

### Schwimmkurse – Hallenbad Luzern



Flyer Schwimmkurse 2025

Es gibt ein riesiges Interesse unter unseren Teilnehmenden, schwimmen zu lernen. Es gibt ein paar Schwimmkurse speziell für Migrant\*innen, aber da man für diese Kurse ein Schwimmbad und eine\*n Schwimmlehrer\*in engagieren muss, müssen die Kosten stark subventioniert werden. Die Nachfrage ist viel grösser als das Angebot und es gibt eine lange Warteliste.

Nach einem Gespräch mit dem Hallenbad Luzern haben wir angefangen, leere Plätze ihrer bereits existierenden Schwimmkurse zu füllen. Normalerweise kosten diese Kurse 34 CHF pro Lektion (Kurkkosten + Hallenbadeintritt). Jetzt sind unsere Teilnehmenden von den Kurskosten befreit und «Integration in der Freizeit» subventioniert die Eintritte. Die Teilnehmenden selber bezahlten 50 CHF an den Kurs.

Ein Pilotprojekt wurde von Nov. 24 – Jan. 25 mit neun Teilnehmenden in fünf verschiedenen Kursen auf drei verschiedenen Schwimmstufen durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Hallenbad Luzern lief gut und nach ein paar Anpassungen auf beiden Seiten dürfen wir diese Kurse auch im Jahr 2025 mit unseren Teilnehmenden auffüllen.

### Curling Club Wasserturm

Im Herbst 2024 haben wir zusammen mit dem Curling Club Wasserturm zum 2. Mal einen Curling Schnupperkurs durchgeführt.

## 2.3 Austauschanlässe

### Erster Austauschtreff – Januar 2024

Unser erster Austauschabend für alle Teilnehmenden und Interessierten fand im Januar 2024 im [HelloWelcome](#) statt. Teilnehmende, die schon bei einem Verein dabei sind oder bei einem Verein geschnuppert haben, konnten in kleinen Gruppen ihre Erfahrungen mit uns und neuen potenziellen Teilnehmenden teilen.



Erster Austauschtreff im HelloWelcome

### Zweiter Austauschtreff – April 2024

Ende April haben wir anlässlich des Luzerner Stadtlauf unseren zweiten Austauschtreff organisiert. 25 Teilnehmende und Freiwillige von «Integration in der Freizeit» haben in unseren orangen T-Shirts am Stadtlauf Plauschrennen mitgemacht. Nachher gab es für alle Teilnehmenden einen Austausch-Apéro bei HelloWelcome.



Zweiter Austauschtreff - Stadtlauf

## Dritter Austauschtreff «Abschlussabend» – Juli 2024

Ca. 70 Personen haben unseren Abschlussabend Anfangs Juli besucht, darunter Teilnehmende, Freiwillige, Vorstand, Vereinsvertreter\*innen und Vertreter\*innen von diversen Migranten\*innen-Organisationen. Unsere Teilnehmenden haben das Buffet für den Apéro mitgebracht.

Besonders schöne Ergebnisse waren die Teilnehmerin, die jetzt das Fitness beim STV-Luzern leitet und die drei Teilnehmer\*innen des Ruderclub Reuss Projektes, die alle direkt oder indirekt durch ihren Verein einen Job gefunden haben.



Abschlussabend – HelloWelcome



Präsentation von den Freiwilligen



Drei Ruderclub Reuss Teilnehmer\*innen



Neue Fitnessleiterin für STV-Luzern



Buffet, von den Teilnehmenden mitgebracht



Apéro

## 2.4 Weitere Anlässe

### Leichtathletik-Meeting Luzern – Juli 2024

Am 16. Juli haben wir eine Gruppe zum Leichtathletik-Meeting in Luzern begleitet. Es war sehr inspirierend, Spitzen-Athlet\*innen aus der ganzen Welt hautnah zu erleben - inklusive der Legende [Dominik Lobalu](#)! Spektakuläre Feuerwerke haben den ereignisreichen Abend abgerundet.



Besuch am Leichtathletik-Meeting Luzern

### Tag der Luzerner Sportvereine – September 2024

Im September 2024 haben wir wieder eine Gruppe von Teilnehmenden an den [Tag der Luzerner Sportvereine](#) begleitet. Es war wieder eindrucksvoll, die Vielfalt von Sportvereinen zu erleben, die es in Luzern und Umgebung gibt. Alles von Quidditch bis Rugby! Mehr als ein Dutzend unserer Teilnehmenden sind dort gewesen. Einige nahmen sogar ihre Familie mit.



Tag der Luzerner Sportvereine

### 3 Verein «Integration in der Freizeit»

Als Verein haben wir im Jahr 2024 folgendes gemacht:

#### 3.1 Aktivitäten (Vorstand und Freiwillige)

- Drei neue Freiwillige und zwei neue Vorstandsmitglieder wurden rekrutiert.
- Vier Vorstandssitzungen und fünf Sitzungen mit den Freiwilligen fanden statt.
- Diverse Trainings für Freiwillige wurden organisiert inkl. Präsentationen und Austausch mit der Sans Papiers Beratung Zentralschweiz und der Kulturlegi Zentralschweiz (Caritas).
- Unsere MV und der anschliessende Freiwilligen-Teamevent fanden im Curling Club Wasserturm statt.



Freiwilligen-Teamevent – Curling Club Wasserturm



Sitzung für Freiwillige, Sentitreff – Nov. 2024

### **3.2 Interne Prozesse**

Dieses Jahr haben wir Zeit investiert, unsere Prozesse und Abläufe effizienter und professioneller zu gestalten:

- Mit Anya Heini wurde ein Vertrag für die 30% Koordinationsstelle unterzeichnet.
- Die Fundraising-Aufgaben wurden von der Koordinatorin an den Vorstand übergeben.
- Eine Datenschutzerklärung wurde auf unserer Website eingefügt, alle Freiwilligen unterzeichneten eine Datenschutzerklärung.
- Es wurden schriftliche Vereinbarungen für alle Teilnehmenden eingeführt.
- Unsere Datenbank für Finanzquellen wurde übersichtlicher gemacht.
- IT-Strategie mit einer externen Firma angeschaut, wie wir unsere IT-Prozesse optimieren können. (Website, Datenbank, Dokumentenablage in der Cloud)
- Wir haben eine neue Delegierte für IT-Fragen, die Website, die Cloud und für unsere Excel-Datenbank.
- Ebenso haben wir eine delegierte Küchen-Chefin, die für das Catering an unseren Events zuständig ist.

### **3.3 Freiwillige**

Unsere Freiwilligen sind sehr divers und alle sind seit der Vereinsgründung vor zwei Jahren immer noch dabei. Darüber sind wir sehr froh, da es eine Weile braucht, bis Freiwillige den Jahresablauf verstehen und das «Vereins-Matching» gut meistern können.

Bisher wurde erwartet, dass alle Freiwilligen alle Aufgaben machen. Ab jetzt werden Freiwillige unterschiedliche Rollen und Verantwortungen haben, je nach Skills, Wünschen und zeitlicher Verfügbarkeit. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise das Wissen und die Motivation von unseren Freiwilligen weiterhin behalten können.

## **4 Ziele und Ergebnisse**

### **Ziele (September 2023 – Juli 2024)**

1. Mindestens 50 Teilnehmende für ein Beratungsgespräche treffen.
2. Mindestens die Hälfte sind am Abschlussabend im Juli noch immer bei ihrer Freizeitaktivität dabei.
3. Teilnehmende aus mehreren Ländern.
4. Gleich viele Frauen wie Männer.
5. Teilnehmende von diversen Zuweisungsstellen.

## Ziel 1 und 2



Abbildung 1



Abbildung 2

Abbildung 1 zeigt, dass wir zwischen August 2023 und Juli 2024 nicht nur unser Ziel von 50, sondern fast 70 Teilnehmende für ein 1:1-Beratungsgespräch getroffen haben.

Knapp über die Hälfte waren beim Abschlussabend im Juli noch bei ihrer Freizeitaktivität dabei. Die Gründe, nicht weiterzumachen, zeigt Abbildung 2.

## Ziel 3 und 4



Abbildung 3

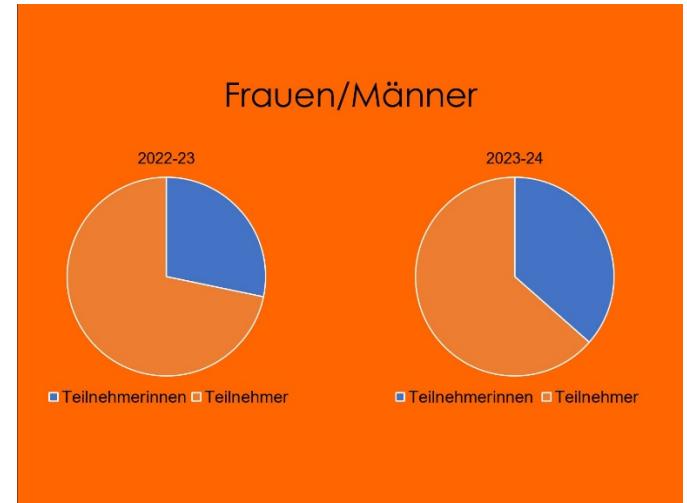


Abbildung 4

Abbildung 3 zeigt, dass 2022-2023 fast die Hälfte von unseren Teilnehmenden aus der Türkei waren. 2023-2024 repräsentieren die Türk\*innen immer noch die grösste Gruppe, aber es waren auch Teilnehmende aus mehreren anderen Ländern dabei.

2022-2023 waren knapp über ein Viertel von unseren Teilnehmenden Frauen (Abbildung 4). Dieses Jahr haben wir aber fast 40% Teilnehmerinnen. Massnahmen, die geholfen haben, waren eine ehemalige Teilnehmerin ins Freiwilligen-Team zu rekrutieren (als Vorbild) und mehrere Vorträge in Migrant\*innen-Treffs zu halten, wo viele Frauen dabei sind (zum Beispiel Lernatelier in Luzern und Ladies Time, Emmen).

## Ziel 5

Da wir langsam in den Migrant\*innen-Treffs bekannt geworden sind, sind unsere Teilnehmenden dieses Jahr aus immer mehr Zuweisungsstellen gekommen. Ausserdem haben wir angefangen, direkt mit der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern zusammen zu arbeiten. Mund-zu-Mund-Werbung bleibt aber weiterhin sehr wichtig, um neue Teilnehmende zu erreichen.

## 5 Finanzen

Die Kosten für unsere Aktivitäten im Jahr 2023, inklusive einer 30% Projektleitungs-Stelle, konnten wir aus verschiedenen Quellen decken.

### 5.1 Neue Unterstützer\*innen 2024

Neue Unterstützer\*innen waren unter anderem:

- Ici. Gemeinsam hier (Migros) – 15'000 CHF
- Beisheim Stiftung – 12'000 CHF
- Kanton Luzern DISG, Abteilung Integration – 6'000 CHF
- Luzerner Fasnachtskomitee – 5'000 CHF
- Luzerner Kantonalbank Zukunftspreis (7. Platz) – 2'000 CHF
- St. Anna Stiftung – 2'000 CHF
- Team Marketing AG – 1'111 CHF
- Evangelische Kirche – 1'000 CHF

Ausserdem haben wir 2024 eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern unterzeichnet. Mit der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen besteht die Vereinbarung, dass pro zugewiesener Person ein bestimmter Beitrag bezahlt wird.



Luzerner Kantonalbank Zukunftspreis



Spendenübergabe - Luzerner Fasnachtskomitee

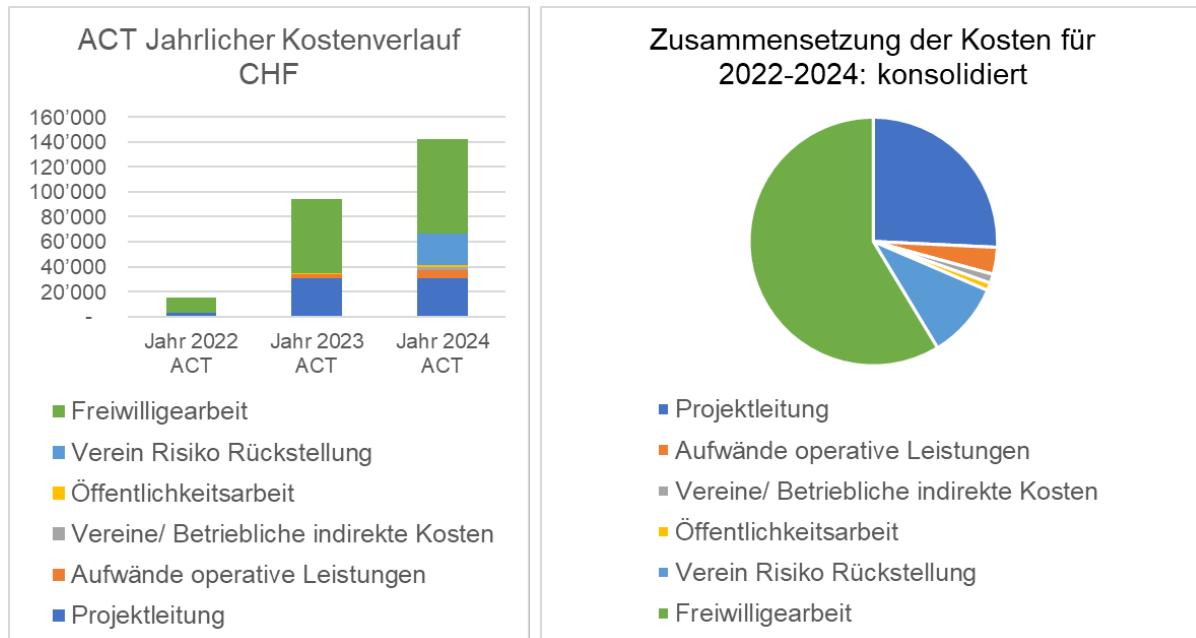
## 5.2 Finanzbericht 2024

Integration in der Freizeit	CHF	Erfolgsrechnung 2022-2024			
		Jahr 2022 ACT	Jahr 2023 ACT	Jahr 2024 ACT	Kumuliert
<b>Anfangsbestand</b>		-	809	4'882	
<b>Einzahlungen</b>					
Öffentliche und religiöse Institutionen		3'000	22'200	21'200	46'400
Kanton Luzern		3'000	6'500	14'200	23'700
Stadt Luzern		-	10'700	6'000	16'700
Bund		-	-	-	-
Katholische Kirche (St Leodegar im Hof) / Evangelische Reformierte Kirche		-	5'000	1'000	6'000
Private Organisationen / Firmen / Stiftungen		1'000	10'800	42'758	54'558
Migros		-	2'000	18'200	20'200
Solinetz		-	1'000	1'000	2'000
Beisheimstiftung		-	-	12'000	12'000
Andere Firma - Private Organisationen- Stiftungen		1'000	7'800	11'558	20'358
Private Spenden inkl. Freiwillige Eigeneleistungen		12'000	60'700	76'000	148'700
Crowdfunding		-	5'000	7'212	12'212
Bankzinsen		1	12	31	44
<b>Summe Einzahlungen</b>		16'001	98'712	147'201	261'914
<b>Auszahlungen</b>					
Projektleitung		3'000	31'000	31'000	65'000
Aufwand operative Leistungen (Direkte Kosten)		127	2'713	5'813	8'652
Vereine/ Betriebliche indirekte Kosten		65	296	2'770	3'131
Öffentlichkeitsarbeit		-	631	1'850	2'481
Verein Risiko Rückstellung		-	-	25'000	25'000
Freiwilligenarbeit		12'000	60'000	76'000	148'000
<b>Summe Auszahlungen</b>		15'192	94'639	142'433	252'264
<b>Ertragsüberschuss</b>		809	4'073	4'769	9'650
<b>Ertragsüberschuss kumuliert</b>		809	4'882	9'650	

Der Verein war in der Lage, Finanzmittel und Unterstützung entsprechend dem für das Jahr 2024 vorgesehenen Budget zu beschaffen, auch dank der Glaubwürdigkeit und des Engagements, das in das Projekt investiert wurde. Viele öffentliche Institutionen und Stiftungen haben den Mehrwert unseres Vereins und den wertvollen Beitrag, den wir zur Luzerner Gesellschaft leisten, anerkannt und konkrete finanzielle Unterstützung für das Projekt gewährleistet. Im Jahr 2024 kamen Mittel in Höhe von etwa 70.000 CHF zusammen, die die Kosten umfassend gedeckt haben, so dass praktisch ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wurde.

Trotz gewährleisteten Rabatten und günstigen Eintrittspreisen durch die Vereine, sind die Kosten für die sportlichen Aktivitäten leicht gestiegen.

In einigen Fällen übernahmen wir die Kosten für den öffentlichen Verkehr, um Teilnehmenden, die ausserhalb der Stadt leben, den Zugang zu den Aktivitäten zu ermöglichen. Schliesslich hat der Vorstand beschlossen, eine Rücklage von etwa 25.000 CHF zu bilden, um mögliche zukünftige Risiken im Falle eines Mangels an finanziellen Mitteln abzudecken. Die Kosten für das Projektmanagement und die entsprechende Koordination bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.



In dieser Grafik ist auch der Anteil der Freiwilligenarbeit aufgeführt, ohne die das Projekt nicht durchführbar wäre.

## 6 Projektorganisation und Vernetzung

Unsere Vereinsmeetings finden weiterhin bei HelloWelcome und im Sentitreff statt.

Wir konnten unsere Arbeit bei den folgenden Organisationen präsentieren:

- Vereinspräsidentenkonferenz, Gemeinden Wauwil/Egozwil – 27. Feb. 2024
- Lernatelier, HelloWelcome – 13. März 2024
- HSLU (Abteilung Sozialarbeit) – 22. März 2024
- «Ladies Time» in Emmen – 23. März 2024
- ZVIK Fastenbrechen Event, Hofkirche – 23. März 2024
- Soroptimist Schweiz Anlass, Hotel Schweizerhof – 8. April 2024

Ausserdem haben wir an folgenden Workshops und Events teilgenommen:

- Luzerner NPO-Forum HSLU – 27. März 2024
- FABIA Austausch Treff, Wesemlintreff, Luzern – 20. April 2024
- Ici. Gemeinsam hier (Migros), Neubad Luzern – 3. Mai 2024
- Netzwerktreffen – Stadt Luzern – 26. September 2024
- Solilauf Luzern – 28. September 2024



Trotz strömendem Regen hat das Team «Integration in der Freizeit» mit Freude am Solilauf 2024 teilgenommen und hat insgesamt 2,500 CHF für [Solinetz](#) gesammelt.

## 7 Herausforderungen

### **In Kontakt mit den Teilnehmenden bleiben**

Uns ist es wichtig, dass unsere Teilnehmenden an unsere Austauschevents kommen und uns immer wieder Feedback geben, damit wir sehen können, ob es Probleme zu lösen gibt. Das wird beim persönlichen Einführungsgespräch besprochen. Oft ist es für die Freiwilligen sehr aufwändig, von den Teilnehmenden diese Feedbacks zu bekommen. Wir lassen die Teilnehmenden beim Erstgespräch neu eine Vereinbarung unterzeichnen, in der sie sich verpflichten, zeitnahe Feedbacks zu geben.

### **Die Personen zum richtigen Zeitpunkt erreichen**

Einerseits muss das Deutsch der Teilnehmenden gut genug sein, damit sie den Ablauf des Projekts verstehen können und damit sie sich an den Austauschtreffen und auch in den Vereinen sozial austauschen können. Auf der anderen Seite steigen die Chancen auf einen Job oder eine Lehrstelle, sobald jemand besser Deutsch spricht. Falls sie während dieser Zeit einen Job oder Lehrstelle finden, haben sie oft nicht mehr genügend Zeit und Energie für Freizeitaktivitäten. Unsere geeignetste Zielgruppe sind also Teilnehmende, die sich in einer "Zwischenphase" befinden. Sie können von unserem Angebot am meisten profitieren, es ist für sie ein Einstieg zur sozialen Teilhabe. Damit keine falschen Erwartungen geweckt und niemand enttäuscht wird, haben wir unser Anmeldeformular entsprechend angepasst und die Organisationen, die uns Teilnehmende vermitteln, diesbezüglich informiert.

### **Teilnehmende ausserhalb Stadt und Agglomeration Luzern**

Da unsere Freiwilligen alle in der Stadt Luzern wohnen, ist es schwierig für uns, Vereine in anderen Gemeinden persönlich kennenzulernen (und auf diese Weise die Chance zu erhöhen, dass neue Teilnehmende langfristig mitmachen). Wir fokussieren deswegen hauptsächlich auf die Stadt und die Nachbargemeinden. Das ist ein bisschen schade, weil viele Teilnehmenden ausserhalb des Stadtgebiets wohnen. Falls wir in der Zukunft Freiwillige aus weiteren Gemeinden finden, die bereit sind, die Vereine in ihrer Nähe abzudecken, können wir unser Angebot weiter ausbauen.

### **Ausgleich zwischen der Nachfrage und unserem Angebot**

Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot auf so grosses Interesse stösst. Wir haben eine wachsende Warteliste und müssen schauen, dass die Teilnehmenden nicht zu lang auf ein persönliches Gespräch warten müssen und die Freiwilligen nicht überlastet werden.

Dies ist eine Herausforderung, die wir im Auge behalten müssen, besonders weil wir neu mit der DAF zusammenarbeiten, die uns sehr viele potenzielle Klient\*innen zuweisen kann.

## 8 Schlusswort

Wir haben dieses Jahr viel erreicht und sind auf allen möglichen Ebenen gewachsen:

- Anzahl Teilnehmende
- Projekte und Kollaborationen mit neuen Vereinen und Freizeitaktivitäten
- Neue Unterstützer\*innen und Sponsoren
- Neue Freiwillige und Vorstandsmitglieder
- Neue Netzwerke

Wir konnten unser Angebot ausweiten und ein gutes Fundament legen für die zukünftige Entwicklung. Wir haben unsere internen Prozesse angepasst und hoffen, dass wir in der Zukunft unsere Teilnehmenden immer besser unterstützen können.

Wir wollen weiterhin existierende Strukturen nutzen, um eine Win-win-Situation für alle Beteiligten zu erreichen. Das hat sich dieses Jahr in mehreren Bereichen als möglich erwiesen. Es ist uns wichtig, Freizeitaktivitäten in Luzern und Umgebung für alle Menschen zugänglich zu machen und gleichzeitig mehr Diversität in vielen Bereichen der Schweizer Gesellschaft zu ermöglichen. Wir möchten Begegnungen ermöglichen, die sonst nicht stattfinden. Der persönliche Kontakt zu Freizeitgruppen und Institutionen ist wichtig, um Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen und eine tolerante Gesellschaft zu schaffen.



"Es war so ein schöner Abend. Die Möglichkeit, dass Einheimische und Migrant\*innen sich so kennenlernen können, hat eine positive Wirkung auf unsere Gesellschaft. Es vermindert Vorurteile und Rassismus. Zusätzlich trägt es enorm zur physischen und psychischen Gesundheit von Flüchtlingen bei. Ich bin begeistert, dass ihr solche Arbeit leistet".

Vanessa Schröter (Sozialarbeiterin DAF), Guest at our exchange evening in July 2024